

## Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes  
Ersteller: Christian Kittler  
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**266. Adóxa L. Bijamkraut.**

549. A. Moschatellina L. Gemeines Bijamkraut. Wurzelstock weiß, abwechselnd mit fleischigen, schuppenartigen Niederblättern und langgestielten, doppelt—3 zähligen Grundblättern; Blütenstiel mit 2 gegenständigen, 3 zähligen, blattartigen Hochblättern; Blüten klein, grün, meist zu 5, ein würfelförmiges Köpfchen bildend. Schattige Wälder, Gebüsche, Hecken, zerstreut. Erlentegen, Rückersdorf Gsteinach, Frzhain, Lauf, Hersbruck, Gräfenberg u. a. März, April.

**267. Ebulum Pontedera. Attich—Holunder, Gppich.**

550. E. hümile Garcke. Zwerg—Attich—Holunder. Stengel krautartig; Blätter gefiedert, mit 5 bis 9 eiförmig—lanzettlichen Blättchen; Nebenblätter blattartig, lanzettlich gesägt; Blüten in reichblütigen Ebensträußen, deren Hauptäste 3 zählig; Blüten weiß, Staubgefäße rot; Früchte rund, schwarz, selten grünlich oder weiß. Waldränder, Abhänge, Raine, häufig im Jura. Juli, August.

**268. Sambucus Tournefort. Holunder, Holler.**

551. S. nigra L. Schwarzer Holunder. Strauch oder niedriger Baum; Blätter gefiedert, mit 3 bis 7 eiförmigen, gesägten, zugespitzten Blättchen; Nebenblätter warzenförmig oder fehlend; Blüten in Trugdolden, deren Hauptäste 5 zählig; Blüten weiß; Früchte schwarz. Wälder, Hecken, Gärten. Juni, Juli. Markt der Äste schneeweiß.
552. S. racemosa L. Trauben— oder Berg—Holunder. Blüten in eiförmigen Rippen, grünlich—gelb; Beeren scharlachrot, sonst wie bei voriger Art. Wälder, Schläge, Felsen, besonders auch im Jura. April, Mai. Markt der Äste gelb oder braun.

**269. Viburnum L. Schneeball.**

553. V. Lantana L. Wolliger Schneeball. Strauch. Blätter eiförmig, gezähnt, nebst den Ästen von sternförmigem Flaume dicht—filzig, grau; Krone weiß; Früchte eiförmig, etwas zusammengedrückt, erst grün, dann hochrot, zuletzt blauschwarz. Flußufer, Bergwälder, so auch im Jura. Mai.
554. V. Opulus L. Gemeiner Schneeball. Strauch. Blätter 3 oder 5 lappig, grob—gezähnt, unterseits weichhaarig; Äste kahl; Blüten weiß, Randblüten groß, strahlend, geschlechtslos; Früchte länglich—rund, scharlachrot. Wälder, feuchte Gebüsche, Flußufer. Mai, Juni.
- var. roseum L. Trugdolden kugelig, alle Blüten groß und geschlechtslos. Gärten.